



Let's talk about...

sharing

7-11/4/2025
splace am Hauptplatz 6

Kunstuniversität zu|7

Institut für Kunst und Bildung
↳ Abteilung Kunst und Gestaltung



NETZWERK BE

↪ ABOUT SHARING

Mit *Let's talk about... sharing!* legen wir den Fokus auf multiperspektivische Zugänge, geteiltes Wissen und gelebte Solidarität. Dabei geht es um Fragestellungen des Verbunden-Seins mit unserer Umwelt, auf höchst persönliche Weise aber auch um den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Das Teilen und die Weitergabe von Wissen und Erfahrungen bilden die Grundlage unseres Zusammenlebens. In Bezug auf Bildungseinrichtungen stellen wir uns die Frage, was diese geteilten Räume der Wissensproduktion leisten müssen. Sind sie konzipiert als Räume, die freies, a-hierarchisches Denken ermöglichen? Wird hier Wissen geteilt oder eher rationiert? Wie bewegen und organisieren wir uns in diesen Räumen?



Ausstellung: Raumteiler

Zu *Let's talk about: sharing* befassen sich Studierende mit der Idee des Raumteilers. Eine Auseinandersetzung mit Skulptur bedeutet immer auch eine Auseinandersetzung mit Raum. Im Zusammenspiel von Skulptur und Raum eröffnen sich grundlegende Fragen des dreidimensionalen Gestaltens: Wie verändert eine Skulptur den leeren Raum? Welchen Dialog gehen Skulptur und Raum ein? Wieviel Raum bleibt in der Skulptur übrig? Wo werden die jeweiligen Grenzen fransig? Neben den skulpturalen Aspekten werden wir auch soziale und politische Dimensionen untersuchen.



Let's talk about ... sharing!

Das Format *Let's talk about... sharing!* ist als jährliche Vermittlungs- und Diskursreihe konzipiert und untersucht mittels theoretischer und praxisorientierter Inputs die Bedeutung von Lehren, Lernen und Experimentieren in künstlerischen und kunstpädagogischen Handlungsräumen. Die Vorträge und Workshops sind offen für (angehende) Kunstvermittler:innen, praktizierende Pädagog:innen und alle am Diskurs Interessierten.

↳ LET'S TALK ABOUT... SHARING!

7. April, 2025

9:30-17:00

9.30-10.00

↳ BEGRÜSSUNG

JUTTA STROHMAIER

10:00 -11:30

↳ VORTRAG

SARAH KOLB

**Welten, Werte und Wünsche
teilen. Lernen in selbstorganisierten
Netzwerken**

Im digitalen Zeitalter hat das Teilen Konjunktur. Während Innovationen wie Commons oder Open Source zu einem Standard der Gegenwartskultur geworden sind, haben die sozialen Netzwerke zu einer Perversion von Kulturen des Teilens geführt. Das Bedürfnis, unaufhörlich Likes zu generieren, hat sich so weit verselbstständigt, dass die Beziehungen auf die das Teilen abzielt, am Ende des Tages auf der Strecke bleiben. Ausgehend von dieser Gemengelage beschäftigt sich der Vortrag mit Kulturen des Teilens, die diesen Dynamiken bewusst entgegenwirken. Anhand ausgewählter Projekte wird der Mehrwert von Begegnungen erörtert, in denen Welten, Werte und Wünsche nicht nur geteilt, sondern auch gemeinsam weiterentwickelt werden.

Sarah Kolb ist Kunsttheoretikerin und Kuratorin und forscht als FWF Elise Richter Senior Postdoc an der Kunstuniversität Linz zu Topologien und relationalen Wissensmodellen im Feld der künstlerischen Forschung. Sie war Obfrau der freien Schule ÄTSCH – Verein für emanzipatorische Erziehung Wien und ist Gründungsmitglied der Kulturinitiative Viktoria – Raum für künstlerische Forschung und Social Design in Wien. Gemeinsam mit Ilka Becker und Jutta Strohmaier gründete sie das transdisziplinäre Netzwerk www.mycelial-space.net, das sich mit den ästhetischen und sozialökologischen Potentialen von Pilzen befasst.

12.00-13.00

↳ PAUSE

13.30 - 16.00

↳ Workshop A Laut! Stimm- und Sprechtraining mit Elisa Andessner

Über längeren Zeitraum mit kräftiger Stimme zu sprechen, ohne der Stimme zu schaden, ist eine Herausforderung vor der viele Pädagog:innen stehen. Der Workshop „Laut“ dreht sich um Stimmkräftigung und Stimmgesundheit. Spielerische Gruppenübungen helfen zu entdecken, wo im Körper die Kraft der Stimme sitzt, wie wir auf sie zugreifen können und was sonst noch alles zu einer gesunden Stimmlautstärke beiträgt.

Elisa Andessner studierte Experimentelle Visuelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz und absolvierte den AAP Hochschullehrgang zur Stimm- und Sprechtrainerin an der Pädagogische Hochschule in Linz. Als freischaffende Künstlerin arbeitet sie in den Feldern Fotografie, Video und Performance und widmet sich vorwiegend feministischen Themen. Sie organisiert zudem regelmäßig Austausch- und Ausstellungsprojekte mit internationalen Künstler:innen und Kunstinitiativen, zuletzt aus dem Iran und aus Mexiko.

Als Stimm- und Sprechtrainerin gestaltet sie österreichweit Seminare und Workshops für diverse Bildungseinrichtungen, Kultur- und Sozialinitiativen. Andessner ist Mitglied in der Künstler:innenvereinigung MAERZ und Lehrbeauftragte an der Kunstuniversität Linz.

13.30 - 16.00

↳ Workshop B Kritilab

kritilab.adbk-muenchen.de

Kritilab ist eine studentisch initiierte Open-Source-Plattform für Unterrichtsideen und versteht sich als diskriminierungskritisches Labor an der Schnittstelle von Kunst, Bildung und Unterricht. Wie können wir eigene Ansätze

aus der Unterrichtspraxis teilen, Ideen anderer erkunden und aus unterschiedlichen Positionalitäten und Erfahrungen voneinander lernen?

Einführend wird kritilab und der diskriminierungskritische Ansatz vorgestellt und erklärt, wie eine Beteiligung an der Plattform und der entstehenden Community möglich ist. Danach werden wir in gemeinsamer Redaktionsarbeit mitgebrachte Unterrichtsskizzen besprechen und überarbeiten. Die offene Redaktionsarbeit ist ein kollektiver Moment der Reflexion und des Austausches mit dem Ziel, die überarbeiteten Ideen anschließend auf der Website kritilab zu veröffentlichen.

Nora Landkammer ist Kunstvermittlerin und leitet als Professorin am Institut für Kunst und Bildung der Kunstuniversität Linz die Abteilung Fachdidaktik – Vermittlung – Forschung. In Praxis und Wissenschaft beschäftigt sie sich mit Rassismus- und Kolonialitätskritik in der Bildungsarbeit und in Kulturinstitutionen. Methodisch liegt ihr Schwerpunkt auf Praxis- und Aktionsforschung. Sie ist aktiv im Kollektiv EAR und im Netzwerk Another Roadmap for Arts Education.

Nargol Gharahshir ist Kunstvermittlerin und studiert an der Universität für angewandte Kunst Wien im Masterstudium Lehramt. Ihre künstlerische und wissenschaftliche Praxis befasst sich mit intersektionalen Perspektiven, Community-Building in der Diaspora sowie Antidiskriminierung und Inklusion mit Fokus auf Neurodiversität. Sie ist Mitbegründerin des Kollektivs „Javaneh“ und arbeitet derzeit redaktionell bei „kritilab“. Erfahrungen sammelte sie in Kunst- und Kulturinstitutionen in Österreich, Deutschland und Lissabon, zuletzt im MAK in der Abteilung „Vermittlung und Outreach“.

Petz Haselmayer ist Universitätsassistent:in an der Abteilung Fachdidaktik – Vermittlung – Forschung an der Kunstuniversität Linz. They verwebt künstlerische, forschende und kunstpädagogische

Praktiken mit queer-feministischen, post- und dekolonialen Perspektiven in erinnerungspolitischen Interventionen und Projekten. They ist Mitbegründer:in des Kollektivs Decolonizing Vienna! Und als Artist und Kurator:in auch unter dem alter Ego Walter Xenia Ego aktiv.

↳ eine Veranstaltung der Abteilung
Fachdidaktik - Vermittlung - Forschung

13.30 - 16.00

↳ **Workshop C** **Silent Walk**

Die Methode „Silent Walk“ experimentiert mit kollektiven Spaziergängen, die ohne verbale Kommunikation durchgeführt werden. Das Raum-Zeit-Experiment lässt einen gemeinsamen Erfahrungsraum entstehen, der den Teilnehmenden Grundlage für die darauf aufbauende Auseinandersetzung mit den Begriffen Körper, Raum und Umwelt bietet. Es entstehen alternative Kartierungen oder Stadtpläne, die als künstlerische Übersetzungen die veränderte Wahrnehmung zum Ausdruck bringen.

Anna Pech ist bildende Künstlerin und Kulturvermittlerin. Sie studierte Raum- und Designstrategien und Bildende Kunst an der Kunstuniversität Linz sowie an verschiedenen Partneruniversitäten in Rotterdam, Berlin und Bogotá. Seit 2021 arbeitet und lehrt sie an der Abteilung Kunst und Gestaltung, Kunstuniversität Linz. Neben ihrer freien künstlerischen Praxis hat sie mehrere Kulturvereine (Bildungs- und Kulturverein A.R.E.A.L., Verein Literaturbagage, Verein Plateau) an der Schnittstelle von kultureller Bildung, Partizipation und Kunst gegründet.

16:30

↳ **Diskussionsrunde, Reflexion
und Abschluss**
**EVELYNE BARNASCH, ULRIKE
ALTMÜLLER, JUTTA STROHMAI-
ER, WOLFGANG SCHREIBEL-
MAYR**

↪ ANMELDUNG



ANMELDUNG BIS 2. APRIL 2025

Scannen Sie für die Anmeldung zu Vorträgen, Führungen und Workshops diesen QR Code oder schreiben Sie uns ein E-Mail an be.buero@kunstuni-linz.at.

Weitere Infos, Pressetermine und Führungen:
be.buero@kunstuni-linz.at

Wenn Sie die Veranstaltung als Lehrer:innenfortbildung belegen wollen, wenden Sie sich bitte an ulrike.altmueller@ph-ooe.at (nur Tagesprogramm 7/4/2025)

↳ SCHWER- PUNKT- WOCHE

7. -11. April, 2025

↳DIENSTAG 10:00 - 12:00
**HAUPTPLATZFARBENKARFIOL/
CHRISTOPH HOLZEIS**

Gehe auf den Hauptplatz von Linz und suche dir eine Farbe. (Ein Haus, ein Schirm, ein Postkasten, ein Schild, etc.)

Schaue dir diese Farbe genau an und versuche, sie so gut du kannst auf einem Blatt Papier mit Worten zu beschreiben. Verlasse den Hauptplatz und mische diese Farbe auf Grund deiner Beschreibung und deiner Erinnerung aus Acryl- oder Gouachefarben nach.

Bestreiche nun ein anderes Blatt Papier vollflächig mit deiner Mischfarbe und lasse diese trocknen.

Gehe, sobald die Farbe trocken ist, mit deinem Blatt zurück auf den Hauptplatz und vergleiche deine Farbe mit dem Original.

Wie lässt sich unsere Wahrnehmung in Worte fassen und wie lässt sie sich sonst noch kommunizieren?

Was sehen wir, wenn wir an Rot denken, und was hat das alles mit Gemüse zu tun? Wer Lust hat, sich diese und noch andere Fragen mit uns zu stellen, kommt zu diesem offenen Workshop.

Wir bringen gemeinsam die Farben ins SPLACE!

↳DIENSTAG 18:00
OFFENE CHORPROBE

Eine Gruppe von Studierenden der Kunstuni trifft sich regelmäßig zum gemeinsamen Singen. Sie definieren ihren Chor als antifaschistisch, queer-feministisch und anti-hierarchisch und möchten ein sicherer Ort für alle Menschen sein, die ihre Stimme einsetzen und teilen wollen. Die Praxis des Singens ist für sie eine künstlerische Praxis, die kreativen Output und kritisches Denken anregt und gegenwartsbezogen arbeitet. Die Beschäftigung mit sozial-politischen Themen und Diskriminierungserfahrungen treibt ihren Wunsch nach dem „Gehörtwerden“ an.

↳MITTWOCH 09:00-11:00

**SCHULKLASSENPROGRAMM
(GEORG VON PEUERBACH GYM-
NASIUM LINZ)
SKULPTUR UND RAUM**

Der Workshop zum Thema Skulptur und Raum wird von Lehrenden und Studierenden der Abteilung Kunst und Gestaltung betreut und bietet Schüler:innen die Möglichkeit, in kleinen Gruppen mit bereitgestellten Materialien aktiv zu werden. Die Ausstellung versteht sich als Work-in-progress-Format, welches sich über die Teilnahme von Studierenden und Schüler:innen ständig verändert.

↳DONNERSTAG 09:00-12:00

**SCHULKLASSENPROGRAMM
(NMS KIRCHDORF/KREMS)
SKULPTUR UND RAUM**

Der Workshop zum Thema Skulptur und Raum wird von Lehrenden und Studierenden der Abteilung Kunst und Gestaltung betreut und bietet Schüler:innen die Möglichkeit, in kleinen Gruppen mit bereitgestellten Materialien aktiv zu werden. Die Ausstellung versteht sich als Work-in-progress-Format, welches sich über die Teilnahme von Studierenden und Schüler*innen ständig verändert.

↳FREITAG 10:00-14:00

**VERMITTLUNG AN ORIGINALEN
/WOLFGANG SCHREIBELMAYR,
KARIN SCHNEIDER**

In der direkten Begegnung mit Kunstwerken im Original liegt natürlich ein besonderes Potential für intensive Prozesse der Kunstvermittlung. Impulse für vielschichtige Begegnungen der im Space anwesenden Personen untereinander und der präsentierten Werke werden erfolgen. Der gemeinsame Prozess eröffnet Möglichkeiten für

Fragestellungen bezüglich des persönlichen Rezeptionsverhaltens und das der Gruppe.

↳FREITAG 18:00

**FINNISSAGE/VERNISSAGE
RAUMTEILER, STEFAN BRAND-
MAYR, MORITZ MATSCHKE,
JULIA WITZENEDER**

Zu Lets talk about: sharing befaßen sich Studierende mit der Idee des Raumteilers. Eine Auseinandersetzung mit Skulptur bedeutet immer auch eine Auseinandersetzung mit Raum. Im Zusammenspiel von Skulptur und Raum eröffnen sich grundlegende Fragen des dreidimensionalen Gestaltens: Wie verändert eine Skulptur den leeren Raum? Welchen Dialog gehen Skulptur und Raum ein? Wieviel Raum bleibt in der Skulptur übrig? Wo werden die jeweiligen Grenzen fransig? Neben den skulpturalen Aspekten werden wir auch soziale und politische Dimensionen untersuchen.

↳in Koopertion mit der Abteilung
Künstlerische Praxis

mit Arbeiten von:

Selina Bruckner, Livia Eibl, Niklas Hartlauer, Alina Hinterhölzl, René Ortner, Teresa Pawlowski, Celina Schmalzer, Amelie Steinek, Zsófia Székely, Naya Töbich, Katharina Wolschlager, Laura Hillinger, Fabian Wenzelhumer, Gundula Allerstorfer, Christina Chan, Anna Hofer, Lilith Hörschläger, Marlene Mayrhofer, Markus Pötzlberger, Klara Weingartner, Hannah Löcherbach, Benjamin Davies

↪ MIT- WIRKENDE

↪ Elisa Andessner

studierte Experimentelle Visuelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz und absolvierte den AAP Hochschullehrgang zur Stimm- und Sprechtrainerin an der Pädagogische Hochschule in Linz. Als freischaffende Künstlerin arbeitet sie in den Feldern Fotografie, Video und Performance und widmet sich vorwiegend feministischen Themen.

↪ Ulrike Altmüller

ist Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule OÖ, an der Prager Fotoschule und an der MS Gramastetten. Darüber hinaus leitet sie den Bereich Arbeitsgemeinschaft für das Unterrichtsfach Kunst und Gestaltung, Oberösterreich. Sie hat jahrelange Erfahrung als Workshopleiterin in den Bereichen Fotografie, Kunst und Gestaltung und Theaterpädagogik. Künstlerisch arbeitet sie vor allem in den Bereichen Fotografie, Druckgrafik und Mixed-Media.

↪ Evelyne Barnasch

unterrichtet Kunst und Gestaltung, Technik und Design und Mathematik an der MS Leonardo Da Vinci. Sie arbeitet in Kooperation mit der Kunstuni Linz und der Bruckneruniversität Linz, hält Fortbildungen an der PH OÖ und ist 2. Vorsitzende des BÖKWE OÖ. Darüber hinaus engagiert sie sich für das Netzwerk der Fachcommunity in Oberösterreich.

↪ Stefan Brandmayr

lebt und arbeitet in Linz, studierte Bildhauerei / Transmedialer Raum an der Kunstuni Linz, wo er auch seit 2023 als Senior Artist tätig ist. Er betreibt gemeinsam mit Christel Kiesel und Felix Pöchhacker den Ausstellungsraum EFES 42 in Linz. Stefan Brandmayrs skulpturale Materialkombinationen sind bunt, haben Narben und stehen oft auf wackeligen Beinen.

↪ Nargol Gharahshir

ist Kunstvermittlerin und studiert an der Universität für angewandte Kunst Wien im Masterstudium Lehramt. Ihre künstlerische und wissenschaftliche Praxis befasst sich mit intersektionalen Perspektiven, Community-Building in der Diaspora sowie Antidiskriminierung und Inklusion mit Fokus auf Neurodiversität. Sie ist Mitbegründerin des Kollektivs "Javaneh" und arbeitet derzeit redaktionell bei "kritilab".

↪ Christoph Holzeis

studierte Malerei und Grafik an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Parallel dazu arbeitete er als Fußballschiedsrichter, Künstler und Kunstvermittler. Er betrieb einen kollaborativen Ausstellungsraum bevor er 2009 als Universitätsassistent an der Abteilung Malerei und Grafik an der Kunstuni zu arbeiten begann. Seit 2023 ist er Senior Artist für Malerei an der Abteilung Kunst und Gestaltung.

↪ Petz Haselmayr

ist Universitätsassistent:in der Abteilung Fachdidaktik – Vermittlung – Forschung an der Kunstuniversität Linz. They verwebt künstlerische, forschende und kunstpädagogische Praktiken mit queer-feministischen, post- und dekolonialen Perspektiven, in erinnerungspolitischen Interventionen und Projekten. They ist Mitbegründer:in des Kollektivs Decolonizing in Vienna! und als Artist und Kurator*in auch unter dem alter Ego Walter Xenia Ego aktiv.

↪ Sarah Kolb

ist Kunsttheoretikerin und Kuratorin und forscht als FWF Elise Richter Senior Fellow an der Kunstuniversität Linz zu Topologien der künstlerischen Forschung. Sie ist Gründungsmitglied und Co-Leitung von Viktoria - Raum für künstlerische Forschung und Social Design in Wien.

↪ Nora Landkammer

ist Kunstvermittlerin und leitet als Professorin am Institut für Kunst und Bildung der Kunstuniversität Linz die Abteilung Fachdidaktik– Vermittlung – Forschung. In Praxis und Wissenschaft beschäftigt

sie sich mit Rassismus- und Kolonialitätskritik in der Bildungsarbeit und in Kulturinstitutionen. Methodisch liegt ihr Schwerpunkt auf Praxis- und Aktionsforschung. Sie ist aktiv im Kollektiv EAR und im Netzwerk Another Roadmap for Arts Education.

↳ Hubert Lobnig

studierte an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. Schwerpunkte seiner künstlerischen Arbeit umfassen Malerei, Zeichnung, Video, Fotografie sowie kontext- und ortsbezogene Projekte und Installationen im öffentlichen Raum (oft gemeinsam mit Iris Andraschek). Er lehrt seit 1994 an der Kunstuniversität Linz. Seit 2013 Professor für künstlerische Praxis am Institut für Kunst und Bildung.

↳ Moritz Matschke

studierte Bildende Kunst und Bildnerische Erziehung an der Kunstuniversität Linz. Nach seiner Tätigkeit als Universitätsassistent an der Abteilung Künstlerische Praxis promovierte er 2024 mit dem Projekt „Humanstorks tangled Tracks“. Er ist seit 2019 im Vorstand des Bildungs- und Kulturvereins A.R.E.A.L. aktiv. Seine künstlerischen Projekte fokussieren sich auf ortsbezogene Installation und Intervention, meist unter Einschluss der Öffentlichkeit.

↳ Anna Pech

ist bildende Künstlerin und Kulturvermittlerin. Sie studierte Raum- und Designstrategien und Bildende Kunst an der Kunstuniversität Linz sowie an verschiedenen Partneruniversitäten. Seit 2021 arbeitet und lehrt sie an der Abteilung Kunst und Gestaltung. Neben ihrer freien künstlerischen Tätigkeit leitet sie Projekte im Bereich kulturelle Bildung wie zB. *Jury der jungen Leser:innen* (Verein Literaturbagage) oder *How deep is your love?* (Wiener Festwochen 2025).

↳ Karin Schneider

ist Zeithistorikerin, Kunst- und Kulturvermittlerin und leitet die Kunstvermittlung der Museen der Stadt Linz (Lentos Kunstmuseum, Nordico Stadtmuseum). Sie war

in Projekten der kunstbasierten Entwicklung und Beforschung von Methoden der Geschichtsvermittlung aktiv u.a. an dem Institute for Art Education der ZHdK. An der Abteilung Kunst und Gestaltung betreut sie derzeit die Lehrveranstaltung „Kunstvermittlung an Originalen“.

↳ Wolfgang Schreiberlmaier

ist als Lehrender an der Kunstuniversität Linz und am Georg von Peuerbach Gymnasium aktiv. Seine Schwerpunkte liegen in der Verbindung von universitären Studien und pädagogisch-praktischen Interventionen in unterschiedlichen Bildungskontexten. Besonderes Interesse liegt auch an der Entwicklung und Erprobung spielerischer Methoden für Prozesse der Kunstvermittlung.

↳ Jutta Strohmaier

ist seit 2021 Professorin für Bildnerische Erziehung an der Kunstuniversität Linz. Seit vielen Jahren beschäftigt sich Jutta Strohmaier in ihrer künstlerischen Arbeit mit Fragen der Wahrnehmung und Darstellung von Raum, dabei stellt sie vielfältige Bezüge zu ihrer Umwelt her. Sich auf die Welt beziehen, in der Welt sein, Welt gestalten, sind auch grundlegende Themen ihrer kunstpädagogischen Lehre.

↳ Sieglinde Viehböck

ist Universitätsassistentin an der Abteilung für Kunst und Gestaltung. Sie studierte Bildnerische Erziehung und Werkerziehung an der Kunstuniversität Linz und ist in verschiedenen Bereichen der Kunst- und Literaturvermittlung tätig. Sie beschäftigt sich mit visuellen Ausdrucksformen im Bilderbuch und im illustrierten Kinderbuch.

↳ Julia Witzeneder

studierte Bildende Kunst an der Kunstuniversität Linz, wo sie derzeit auch als Senior Artist tätig ist. Seit 2023 ist sie Teil der Ateliergemeinschaft Egon-Hofmann-Haus. Ursprünglich aus der Malerei stammend, arbeitet sie heute interdisziplinär in Grafik, Installation, Druck und Text und thematisiert die Frage nach den Räumen der Intimität.

